

PRESSEMITTEILUNG

18. Februar 2016

Landtag beschließt wichtige Verbesserungen für das Freie Schulwesen- leider noch keine Lösung für die Beschulung von Flüchtlingskindern an Freien Schulen

Der letzte Plenartag der Legislaturperiode hat noch mal wichtige Verbesserungen für das Freie Schulwesen in Baden-Württemberg gebracht. Durch die weitere Anpassung der Finanzierung und die Vereinbarungen zur Kooperation im Rahmen der Inklusion wurden Forderungen der AGFS zumindest teilweise nun umgesetzt.

Leider wurde der konkrete Antrag der FDP/DVP-Fraktion zur kurzfristigen Ermöglichung der Aufnahme von Flüchtlingskindern in die Regelbeschulung an Freien Schulen mehrheitlich abgelehnt. Dies bedauert die AGFS, da die Freien Schulen bei der Bewältigung dieser gesellschaftlichen Aufgabe stärker mitwirken und zur Entlastung der Schulen in staatlicher Trägerschaft beitragen könnten.

Durch einen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und SPD wird aber Gesprächsbereitschaft und eine Lösungsfindung bei der Beschulung von Flüchtlingskindern an Freien Schulen gezeigt und ermöglicht. Dies begrüßt die AGFS, insbesondere aufgrund der Diskussionsbereitschaft über den Schulgeldersatz bei der Regelbeschulung von Flüchtlingskindern.

„In der heutigen Plenardebatte haben der Kultusminister und alle vier Fraktionen nochmal die große Bedeutung der Freien Schulen für Baden-Württemberg betont. Hier haben wir in den letzten Jahren viel erreichen können“, sagte das Vorstandsmitglied der AGFS Christoph Sander nach der heutigen Plenardebatte: „Dies schafft eine gute Grundlage für die unmittelbar nach der Landtagswahl anstehenden Verhandlungen zur Novellierung des Privatschulgesetzes. Wir vertrauen darauf, dass dieses positive Bekenntnis zum Freien Schulwesen in Baden-Württemberg auch über den 13.März hinaus Bestand haben wird.“

Zu den Verbänden innerhalb der AGFS zählen die Schultiftung der Erzdiözese Freiburg, der Verband Deutscher Privatschulen - Landesverband Baden-Württemberg, die Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Evangelische Schulbund Südwestdeutschland und das Evangelische Schulwerk Baden und Württemberg, die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen sowie Die Internate Vereinigung e.V. Die AGFS in Baden-Württemberg vertritt insgesamt 640 allgemeine und berufsbildende Ersatzschulen – einschließlich Sonderschulen – mit ca. 120.000 Schülerinnen und Schülern. Hinzu kommen rund 500 Ergänzungsschulen, die keine staatliche Entsprechung haben.

